

## Aus Fehlern lernen - Fehlanzeige

Heute ist ungarischer Nationalfeiertag, der in Erinnerung an den Ungarischen Volksaufstand auf den 23. Oktober gelegt wurde. Damals, 1956, begann dieser Aufstand mit einer friedlichen Großdemonstration von Studierenden in Budapest. Sie forderten demokratische Veränderungen in Ungarn und ein Ende des russischen Einflusses ein. Die Regierung ließ auf die Demonstranten schießen, was zu Gewaltausbrüchen auf beiden Seiten führte. Dennoch wurde durch den Druck der Aufständischen eine Regierungsumbildung erreicht. Ungarn erklärte den Austritt aus dem Warschauer Pakt, rief seine Neutralität aus und forderte die russischen Truppen zum Verlassen des Landes auf.

Keine zwei Wochen später, am 4. November 1956, marschierten russische Truppen in Ungarn ein und schlugen den Aufstand blutig nieder. Etwa 3.000 Menschen wurden getötet und über 200.000 flohen ins Ausland. Erst 1989 wurde Ungarn dann tatsächlich zur Demokratie. Und heute? Die EU hat Ungarn vor zwei Jahren den Status als demokratisches Land aberkannt und spricht nun beim Orban-Regime von einer Wahllautokratie mit deutlich eingeschränkter Presse- und Meinungsfreiheit und einer ausgeprägten Vetternwirtschaft zu Gunsten des Orbanschen Familienclans.

Warum wählen Menschen in demokratischen Wahlen und mit einer solchen historischen Erfahrung, wie die Ungarn sie aus diktatorischen Zeiten haben, solche Typen wie Orban zum Ministerpräsidenten? Warum bekommt er Mehrheiten, obwohl ganz klar ist, dass er Freiheit und Demokratie massiv einschränken will und das ja auch für alle sichtbar tut? Wie ist zu erklären, dass Trump, der verkündet, dass die Amerikaner nur noch ein einziges Mal zur Wahl gehen müssten und sich das in vier Jahren dann erledigt hätte, knapp 50% Wähler hinter sich hat? Wie kann es sein, dass eine in Teilen faschistische und damit verfassungsfeindliche Partei mit ihrer menschenverachtenden Programmatik in Deutschland in einigen Bundesländern stärkste politische Kraft wird?

Ich frage größer: Warum tun wir Menschen uns so unglaublich schwer, aus der Geschichte und aus bereits gemachten Fehlern zu lernen? Und ich antworte resigniert: Ich habe keine Ahnung! Ist es Überheblichkeit und Größenwahn, der uns treibt? Ja, wir wissen, dass Kriege am Ende nur Verlierer kennen, aber vielleicht ist es ja diesmal anders! Ja, wir wissen, was in Nazi-Deutschland passiert ist, aber wir können der AfD ja trotzdem mal eine Chance geben! Ja, wir wissen, dass Trump ein Lügner und Betrüger ist, aber das ist doch kein Grund, ihn nicht zu wählen!

Doch, das ist es! Wir als Christenmenschen sollten immer dann wachsam sein, wenn die Lüge die Wahrheit verdrängt. Wir sollten immer dann wachsam sein, wenn begonnen wird, Menschen in wertvoll und nicht ganz so wertvoll zu kategorisieren. Wir sollten immer dann wachsam sein, wenn Menschen sich anmaßen, über das Leben anderer zu verfügen. Wir sollten immer dann wachsam sein, wenn sich jemand in seinem Denken, Reden und Tun über Gott stellt und Menschen nimmt, was Gott ihnen gegeben hat: Freiheit und eine unverletzliche Würde – jeder und jedem, ohne Ausnahme. Amen.